

Neue Nachtzugverbindungen: Bequem von München nach Venedig und mehr!

Entdecken Sie die neue Nachtzugverbindung von European Sleeper zwischen Brüssel, München und Venedig, die ab 5. Februar 2025 verkehrt.

Die europäische Bahnlandschaft erfreut sich mehr denn je einer Renaissance, insbesondere im Segment der Nachtzüge. Mit der Einführung neuer Verbindungen wird Reisen über Nacht nicht nur praktischer, sondern auch attraktiver für die Reisenden. Der neueste Spieler auf dem Markt ist das Unternehmen European Sleeper, das ab dem 5. Februar mit einer vielversprechenden Verbindung zwischen Brüssel und Venedig den Nachtzugverkehr weiter revolutioniert.

Diese neue Strecke bringt Reisende von Brüssel über München nach Venedig, wobei die Züge zweimal pro Woche angeboten werden. Der Zug verlässt Brüssel um 17 Uhr, bevor er in München zur frühen Morgenstunde um 7 Uhr ankommt. Schließlich geht die Reise weiter, und die Passagiere erreichen Venedig um 14 Uhr. Die Rückfahrt startet um 15 Uhr und bringt die Reisenden über München zurück nach Brüssel, mit einer Ankunft um 11 Uhr am Folgetag.

Ein Blick auf die neuen Entwicklungsmöglichkeiten

Die Eröffnungsfeier für diese neue Verbindung ist ein klarer Hinweis auf den steigenden Bedarf an umweltfreundlichen Reisemöglichkeiten. Die Wiederbelebung der Nachtzüge—seit die Deutsche Bahn 2016 aus diesem Geschäftsfeld ausgestiegen

ist—war die Antwort auf die wachsende Nachfrage nach bequemen Reisemöglichkeiten in Europa. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) nehmen eine entscheidende Rolle ein, indem sie ihre Nightjet-Dienste erweitern und immer mehr Menschen in den Schlafwagen einsteigen lassen.

European Sleeper wurde 2021 in den Niederlanden gegründet und hat bereits eine Verbindung von Brüssel über Amsterdam nach Berlin und darüber hinaus ins Leben gerufen. Chris Engelsman, Mitbegründer von European Sleeper, hebt hervor, dass die neue Nachtzugverbindung eine „nachhaltige und angenehme Reisemöglichkeit“ biete und besonders in der Wintersaison sowie während der Schulferien von Bedeutung sei. Dies spiegelt den Trend wider, dass immer mehr Reisende den Zug als umweltfreundliche Alternative zum Fliegen betrachten.

Die ÖBB setzen ihr Nachtzugangebot kontinuierlich in weiteren Teilen Europas fort. 33 neue Nightjets, ausgestattet mit modernen Annehmlichkeiten wie Lounge-Sitzen und kostenlosem WLAN, wurden bereits bestellt. Diese Züge verkehren bereits auf populären Strecken wie Hamburg-Wien und Hamburg-München-Innsbruck. Es ist klar, dass die Nachfrage nach Nachtzügen über die letzten Jahre hinweg zugenommen hat, und dieses Angebot wird entsprechend ausgeweitet.

Das Nachtzugangebot aus München

Ab München kann man nun auf insgesamt elf Nachtzugverbindungen zugreifen, was die bayerische Landeshauptstadt zu einem zentralen Punkt für den Nachtzugverkehr in Europa macht. Zu den weiteren Ziele zählen Rom, Rijeka, Zagreb und Budapest. Reisende haben die Möglichkeit, sich bequem in einem Schlafwagen zurückzulehnen und in einer anderen Stadt aufzuwachen, was den Charme des nächtlichen Reisens ausmacht.

Einen besonderen Anreiz bietet der Nachtzug nach Venedig, der

täglich ab München um 23:45 Uhr abfährt. Auf dieser Strecke können Passagiere die Schönheit der italienischen Träume in vollen Zügen genießen, während sie im Schlafwagen die Nacht durch reisen. Die Ankunft erfolgt um 8:34 Uhr, sodass der Tag in der Lagunenstadt voller Möglichkeiten beginnt.

Außerdem wird der Nachtzug zwischen München und Warschau täglich betrieben, was noch mehr Optionen für Reisende innerhalb, aber auch außerhalb Deutschlands eröffnet. Angeboten werden nicht nur gewöhnliche Fahrten, sondern auch Abenteuer, die Erinnerungen schaffen und den Reisenden unvergessliche Erlebnisse bieten werden.

Doch nicht nur die Verbindungen selbst könnten weiter ausgebaut werden. Spätere Pläne sehen vor, die Verbindung zwischen Amsterdam und Barcelona zu schaffen. European Sleeper hat bereits Gespräche über eine potentiell neue Strecke geführt, um das europäische Nachtzugnetzwerk zu erweitern.

Die fortschreitende Entwicklung im Nachtzugsektor ist nicht nur praktisch, sondern unterstützt auch das wachsende Bewusstsein für nachhaltiges Reisen. In einer Zeit, in der ökologische Verantwortung großgeschrieben wird, ermöglichen die neuen Strecken und modernen Annehmlichkeiten das Reisen mit größtem Komfort, während gleichzeitig der CO₂-Fußabdruck minimiert wird.

Insgesamt repräsentiert der Aufschwung bei Nachtzügen nicht nur eine Rückkehr zu alten Reisetraditionen, sondern auch eine Antwort auf moderne Bedürfnisse und Herausforderungen. Es bleibt spannend zu beobachten, wie sich das Angebot in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird und welche neuen Möglichkeiten sich für Reisende auftun werden.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de